

Gemeindeversammlung am 1. Februar 2026

1. Eröffnung, Tagesordnung, Wahl eines Schriftführers

Pfarrer Kiehl eröffnet die Versammlung um 11:07 Uhr. Es sind 18 stimmberechtigte Gemeindeglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Pfarrer Kiehl gibt ab Punkt 6 die Leitung an Pfarrvikar Knüpfer. Als Schriftführer wird Harry Walker vorgeschlagen und per Akklamation gewählt.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt beschlossen.

2. Rückblick und Ausblick

Gemeinde

Pfarrer Kiehl berichtet über die aktuelle Gemeindestatistik. Die Entwicklung der Gottesdienstbesuche zeigt ein differenziertes Bild: Während in Darmstadt ein leichter Rückgang besteht, steigen die Besucherzahlen in Reichelsheim weiterhin an.

Im Jahr 2025 feierte die Gemeinde ihr 150-jähriges Jubiläum mit drei gelungenen Festveranstaltungen. Ein weiterer Höhepunkt war die Ordinationsfeier vom ehemaligen Vikar David Schreiber.

Karin Gläser übernahm erneut die Gestaltung des Kinderbibeltags.

Im November wurde Johannes Thorbergsson neu in den Kirchenvorstand gewählt.

Pfarrer Kiehl äußert seine Freude über die feierlichen Gottesdienste. Er betont, dass sich die Investitionen in die gottesdienstliche Gestaltung lohnen. Auch die seelsorgerlichen Besuche bereiten ihm große Freude.

Eine Herausforderung bleiben die geringe Zahl an Kindern in der Gemeinde, das derzeitige Fehlen eines Konfirmandenjahrgangs sowie einzelne Abwendungen. Zudem sei der rückläufige Gottesdienstbesuch in Darmstadt und die angespannte Finanzlage im Bereich der Kirchenbeiträge zu nennen. Insbesondere gebe es eine hohe Zahl an Restanten, was mit Blick auf die Zukunft der Gemeinde Anlass zur Sorge sei.

Positiv hebt Pfarrer Kiehl die Zukunftsperspektive der SELK insgesamt hervor. Besondere Dankbarkeit äußert er für das Engagement derjenigen Gemeindeglieder, denen die Gemeinde ein großes Anliegen ist und die sich aktiv einbringen.

Bezirk / Gesamtkirche

Im Kirchenbezirk konnten die Vakanzen in Oberursel sowie in Allendorf-Ulm beendet werden. Weiterhin vakant sind die Pfarrstellen in Steeden-Limburg sowie in Allendorf-Lumda und Grünberg. Die Gemeinde Siegen tritt dem Kirchenbezirk Hessen-Süd bei.

Auf gesamtkirchlicher Ebene hat der Allgemeine Pfarrkonvent (APK) nicht die Einführung der Frauenordination beschlossen. Die Kirchensynode hat in diesem Zusammenhang zwei Kommissionen gegründet. Zudem finden weiterhin Veröffentlichungen und Treffen zu diesem Thema statt.

Gemeindesiegel

Die Gemeinde verfügt über ein neues Gemeindesiegel, das von der Kirchenleitung genehmigt wurde. Die Sterne im Logo repräsentieren Reichelsheim und die Grafschaft Erbach, während die Lilie den Bezug zu Darmstadt darstellt. Darüber hinaus besitzt das Logo eine geistliche Symbolik: Die Lilie steht für Maria, der Stern für Immanuel.

Ausblick / Persönliches

Pfarrvikar Knüpfer wurde von der Kirchenleitung bis zum Frühjahr 2027 in die Gemeinde gesandt. Anschließend erfolgt seine Qualifikation sowie die Berufbarkeit durch jede Gemeinde der SELK.

Pfarrer Kiehl tritt zum 1. April in den Ruhestand ein. Es besteht die Möglichkeit, dass er im Ruhestand weiterhin das Amt des Superintendenten übernimmt. Dazu wird bei der kommenden Bezirkssynode abgestimmt.

3. Abschluss Haushaltsjahr 2025

Das Haushaltsjahr 2025 wurde abgeschlossen.

Das angestrebte Ziel der Kirchenbeiträge wurde nicht erreicht. Insgesamt sind die Kirchenbeiträge leicht rückläufig, was mittelfristig keine nachhaltige Entwicklung darstellt. Als Hauptursache hierfür wird der Verlust beitragsstarker Gemeindeglieder durch Sterbefälle genannt. Einzelspenden sowie höhere Kollekteneinnahmen als ursprünglich geplant konnten die negative Entwicklung teilweise kompensieren. Langfristig könnte der Verkauf von Grundstücken eine mögliche Option zur finanziellen Stabilisierung der Gemeinde darstellen.

Die Renovierung des Gemeindehauses verursachte höhere Kosten als im Haushalt veranschlagt, blieb jedoch in einem vertretbaren Rahmen. Zusätzlich entstanden außerordentliche Ausgaben im Zusammenhang mit dem Gemeindejubiläum, die bei der ursprünglichen Haushaltsplanung nicht berücksichtigt waren.

4. Bericht der Rechnungsprüfer

Maria Walker hat mit Pfarrer Jürgen Schmidt die Kassen am 13. Januar geprüft. Pfarrer Schmidt ist bei der Gemeindeversammlung nicht anwesend. Maria Walker berichtet, dass bei der Prüfung keine Unregelmäßigkeiten aufgefallen seien. Die Buchungen waren alle ordnungsgemäß durchgeführt. Frau Salzmann stellt den Antrag auf Entlastung des Rendanten und Vorstands. Dem Antrag wird mehrheitlich bei 3 Enthaltungen zugestimmt.

Pfarrer Kiehl dankt Johannes Thorbergsson für seinen Dienst als Rendant.

5. Haushaltsplan 2026: Vorschlag KV

Johannes Thorbergsson präsentiert eine Haushaltsplanung für 2026 (siehe Anlage). Ein wesentlicher Unterschied zur Planung von 2025 sind die herunter gesetzten Kirchenbeiträge auf eine realistische Summe. Es ist anzunehmen, dass 2026 ein Defizit von 16T€ entstehen wird, die durch Rücklagenauflösung gedeckt werden muss. Ein Sondereffekt sind 2026 die Mieteinnahmen der Pfarrwohnung durch Familie Kiehl, welche konservativ auf 6 Monate geschätzt werden. Diese begleichen grob die Mietkosten von Pfarrvikar Knüpfer. Neue Verbindlichkeiten sind durch einen Kredit für die Gemeindehaus Renovierung 2025 entstanden.

Der Haushalt für 2026 wird von der Gemeindeversammlung mehrheitlich bei einer Enthaltung verabschiedet.

6. Wahlen

a. Delegierter zur Bezirkssynode und Stellvertreter:

Die Bezirkssynode des Kirchenbezirks Hessen-Süd findet vom 20. bis 21. März in Allendorf-Lumda statt. Barbara Kiehl stellt den Antrag, die Stimmzettel bei der Wahl mit Zahlen zu ergänzen, um eindeutig zwischen der Stimme für den Synodalen und der Stimme für den stellvertretenden Synodalen unterscheiden zu können. Dem Antrag wird zugestimmt.

An der Wahl nehmen 17 wahlberechtigte Personen teil. Es wird ein ungültiger Stimmzettel abgegeben. Zur Wahl des Delegierten und Stellvertreters stehen Harry Walker und Johannes Throbergsson. Zum Synodalen wird Harry Walker gewählt. Zum stellvertretenden Synodalen wird Johannes Thorbergsson gewählt.

b. Zwei Rechnungsprüfer

Als Rechnungsprüfer werden gewählt: Maria Walker und Thea Genz. Beide nehmen die Wahl an, bei der 16 wahlberechtigte Personen teilnehmen.

7. Informationen und Termine

Der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Kiehl wird am 12. April um 15 Uhr in Arheilgen bei der Auferstehungsgemeinde stattfinden. Barbara Fuchs leitet die Planung.

8. Abschluss

Pfarrvikar Knüpfer beschließt die Versammlung um 12:15 Uhr mit dem Kanon „Ausgang und Eingang“.